



Quartalsbericht
zum 30. Juni 2004



Die Biotest-Gruppe hat auch im zweiten Quartal den Prozess der strategischen Neuausrichtung weitergeführt und das Betriebsergebnis (EBIT) um 70 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert.

Konzernstruktur

Mit Wirkung zum 01.06.2004 wurde ein weiterer Meilenstein der Reorganisation der Gruppe vollzogen. Der Geschäftsbetrieb der Biotest Pharma GmbH wurde mit allen Aktivitäten an die Gesellschaft Biotest AG verpachtet. Alle Mitarbeiter und alle Aktivitäten wurden in die Biotest AG übernommen. Biotest Pharma GmbH bleibt Eigentümer der Anlagen und Gebäude und vor allem aller arzneimittelrechtlicher Zulassungen und damit Verantwortlicher im Sinne des Arzneimittelgesetzes.

Damit sind alle Aktivitäten in der Biotest AG gebündelt, welche über zwei Produktparten verfügt, die Sparte pharmazeutische Präparate und die Sparte Diagnostika.

Für Biotest Hellas wurden zwischenzeitlich die behördlichen Anträge zur Übertragung der pharmazeutischen Vertriebsrechte gestellt. Der Geschäftsbetrieb konnte im dritten Quartal aufgenommen werden.

Umsatzentwicklung mit weiterhin verhalten positiver Tendenz

Trotz der anhaltend schwierigen Situation im nationalen und internationalen Pharmamarkt sowie einer nachteiligen \$-Kurs-Situation konnte der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2004 nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden. Mit 110,9 Mio. € wurde der Vorjahresumsatz von 113,2 Mio. € knapp unterschritten. Grund dafür war eine bewusste Zurückhaltung der Biotest bei Tendergeschäften in Südamerika und Asien. Hier war der Wettbewerbsdruck besonders stark. In manchen Fällen hätten die Verkaufserlöse die Herstellkosten nicht gedeckt. Im nationalen Markt konnte eine Stabilisierung und in Europa eine deutliche Steigerung verzeichnet werden.

Die einzelnen Geschäftsbereiche entwickelten sich in den Quartalen wie folgt:

	Q2	Q2	Q1	Q1
	2004	2003	2004	2003
Geschäftsbereich	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Pharma	33,7	35,0	38,8	40,0
Diagnostik	19,1	19,0	19,3	19,2
Gruppe	52,8	54,0	58,1	59,2

Auf den internationalen Plasmaderivatemarkten hält der Preisdruck zur Zeit unverändert an. Ursache hierfür sind neben dem schwierigen Umfeld im Gesundheitswesen vor allem die Restrukturierungen im Wettbewerbsumfeld der Anbieter von Plasmaderivaten. Die Auswirkungen sind wie bereits erwähnt vorwiegend in den Märkten der Schwellenländer zu verzeichnen. Im deutschen Markt konnte trotz der deutlich erhöhten Zwangsrabatte in Folge des Beitragssicherungsgesetzes der Umsatz stabilisiert und in Europa sogar um mehr als 10 % ausgebaut werden.

Die positive Umsatzentwicklung war besonders bei unseren Immunglobulin-Spezialitäten Hepatect®, Pentaglobin® und Intraglobin® zu verzeichnen. Damit verfolgt Biotest weiterhin konsequent den Weg zu einer stärkeren Präsenz in den wichtigen Pharmamärkten zu Lasten margenschwacher Regionen.

Die Optimierungsarbeiten an der neuen Fraktionieranlage wurden planmäßig abgeschlossen. Die erste Produktzulassung für das neue Immunglobulin Intratect® wird in den nächsten Monaten erwartet. Der Markteintritt des neuen Präparates für Deutschland ist für den Herbst 2004 geplant.

Im Geschäftsbereich Diagnostik konnte der Umsatz stabil gehalten werden. Höheren Umsätzen in Deutschland und Europa standen hingegen – zum Teil wechselkursbedingt, zum Teil terminlich bedingt – geringere Umsätze in Amerika und Asien gegenüber.

Weiterhin erfolgreich ist die Umsatzentwicklung im Bereich der Produkte zur Hygienekontrolle und in der Transplantationsdiagnostik. Dadurch konnten leichte Umsatzrückgänge in der Transfusionsdiagnostik überkompensiert werden. Ein wichtiger Meilenstein für die zukünftige Entwicklung der Sparte Diagnostik war die im Juni erfolgreich abgeschlossene Inspektion der US-amerikanischen Behörde Food and Drug Administration (FDA). Diese Inspektion ist ein wichtiger Bestandteil des Zulassungsprozesses für das Blutgruppensystem TANGO in den Vereinigten Staaten von Amerika. Mit dem Beginn der Vermarktung in den USA wird in der ersten Jahreshälfte 2005 gerechnet.

Betriebsergebnis deutlich über Vorjahr

Das Betriebsergebnis konnte auch im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahr weiter deutlich gesteigert werden, wenn auch durch die beschriebene Entwicklung im Pharmasektor geringer als im ersten Quartal. Insgesamt erreicht das Betriebsergebnis mit 8,9 Mio. €

eine knapp 70 %ige Steigerung gegenüber der Vorjahresperiode mit einem Betriebsergebnis von 5,3 Mio. €. Trotz des noch angefallenen Reorganisationsaufwands hat sich die Ergebnissituation im Stammwerk verbessert. Auch die Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaften verlief positiv.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gruppe war zum 30.06. gegenüber dem Jahresende 2003 um rund 6 Mio. € niedriger. Die Bilanzsumme sank von 350 Mio. € auf rund 344 Mio. €, ist aber damit gegenüber dem ersten Quartal wieder leicht gestiegen.

Das Anlagevermögen ist zu Nettobuchwerten unverändert. Abschreibungen von 5,3 Mio. € standen auch Investitionen in immaterielle Anlagegüter und Sachanlagen in nahezu gleicher Größenordnung gegenüber. Der Zugang bei den immateriellen Wirtschaftsgütern betrifft vorwiegend den Erwerb der Vertriebsrechte für den griechischen Markt vom bisherigen Distribuenten.

Die Investitionstätigkeit in der Gruppe und damit auch im Geschäftsbereich Pharma hatte – wie schon angekündigt – ihren Höhepunkt in 2003 überschritten. Mit 5,8 Mio. € wurde ein deutlich niedrigerer Betrag als im gleichen Zeitraum 2003 investiert. Er lag damit um 0,5 Mio. € über den Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Der Rückgang bei den Finanzanlagen repräsentiert die Veräußerung der Beteiligung an der Sifin Institut für Immunpräparate und Nährmedien GmbH, Berlin, zu Buchwerten.

Nach einer deutlichen Reduzierung der Vorräte zum 31.3.2004 stieg das Vorratsvermögen im zweiten Quartal auf 117,8 Mio. € an und erreichte damit das Jahresendniveau 2003.

Der wesentliche Grund dafür ist die Vorproduktion der neuen Produkte, um bei Zulassungserteilung lieferfähig zu sein.

Die Finanzschulden verringerten sich im ersten Halbjahr um rund 12 Mio. €. Insgesamt haben sich die Verbindlichkeiten um 15 Mio. € gegenüber dem Jahresende reduziert.

Die Steuerrückstellungen sind vor allem bei der Gesellschaft in Italien angefallen. Zahlungen für das laufende Jahr erfolgen erst in der zweiten Jahreshälfte. Die sonstigen Rückstellungen umfassen überwiegend unterjährige Abgrenzungen und personalbezogene Rückstellungen.

Auch im zweiten Quartal wurde ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftet. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erreichte für das erste Halbjahr rund 9,3 Mio. €. Dem gegenüber zeigt der Cashflow aus Investitionstätigkeit eine Mittelverwendung von 5,6 Mio. €. Damit hat sich die Investitionstätigkeit planmäßig verlangsamt, da die bisherigen Investitionsprojekte nahezu zum Abschluss kommen.

Im Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit spiegelt sich der geplante Rückgang der Finanzverbindlichkeiten wider.

Personal

Im zweiten Quartal setzten sich die Bemühungen zur Strukturanpassung wie angekündigt weiter fort und führten zu einem erneuten Rückgang der Anzahl der Mitarbeiter.

Gegenüber dem 31.12.2003 ging die Anzahl der Vollzeitkräfte um 14 von 1037 auf nunmehr 1023 zurück. Bei der sehr erfolgreich agierenden Gesellschaft Hei-pha Dr. Müller GmbH wurden hingegen vier Mitarbeiter eingestellt.

Ausblick

Der Markt für Plasmaderivate wird auch für das zweite Halbjahr 2004 durch anhaltenden Preisdruck und erhebliche Verunsicherung sowie politisch verordnete Sparmaßnahmen gekennzeichnet sein. Weitere Kapazitätsanpassungen werden durch die andauernde Konsolidierung innerhalb der Branche erfolgen. Die Vorteile unserer neuen Produktionsanlagen werden sich aufgrund der erst für Herbst 2004 erwarteten deutschen Zulassung und darauf aufbauend der zu einem späteren Zeitpunkt erwarteten europäischen Zulassungen nicht mehr in 2004 bemerkbar machen.

Im Diagnostiksektor wird eine weiterhin stabile Entwicklung erwartet.

Insgesamt erwartet daher Biotest für das Jahr 2004 einen Umsatz etwa auf Vorjahreshöhe sowie ein positives Ergebnis vor Steuern (EBT).

Quartalsabschluss Biotest-Gruppe zum 30. Juni 2004

Alle Angaben in Mio. Euro.

Bilanz

	30.06. 2004	31.12. 2003	30.06. 2003
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,0	3,5	3,0
Sachanlagen	143,9	145,0	140,9
Finanzanlagen	0,6	1,0	1,3
Summe Anlagevermögen	149,5	149,5	145,2
Vorräte	117,8	117,2	126,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61,1	59,0	58,5
Sonstige Aktiva	7,6	8,9	15,0
Flüssige Mittel	4,6	12,1	9,5
Umlaufvermögen	191,1	197,2	209,4
Aktive latente Steuern	3,3	3,3	5,7
Summe Aktiva	343,9	350,0	360,3
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	20,5	20,5	20,5
Kapitalrücklage	79,0	79,0	79,0
Gewinnrücklagen	2,6	8,1	8,4
Konzernjahresfehlbetrag	-0,4	-5,7	-0,2
Eigenkapital	101,7	101,9	107,7
Minderheitsanteile	1,8	1,4	1,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	35,1	34,6	33,8
Steuerrückstellungen	1,8	0,8	4,1
Sonstige Rückstellungen	26,0	18,7	24,0
Rückstellungen	62,9	54,1	61,9
Finanzverbindlichkeiten	151,3	163,0	158,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13,4	14,8	16,7
Sonstige Passiva	10,8	12,9	11,9
Verbindlichkeiten	175,5	190,7	187,4
Latente Steuerrückstellungen	2,0	1,9	2,0
Summe Passiva	343,9	350,0	360,3

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

	Q2 2004	Q2 2003	1. Hj. 2004	1. Hj. 2003
Umsatzerlöse	52,8	54,0	110,9	113,2
Herstellungskosten	-27,8	-30,4	-57,6	-61,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	25,0	23,6	53,3	51,4
Marketing- u. Vertriebskosten	-12,2	-13,7	-24,6	-27,4
Verwaltungskosten	-5,1	-4,7	-9,7	-8,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4,3	-4,1	-8,0	-8,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen u. Erträge	0,3	-0,9	-2,1	-1,3
Betriebsergebnis	3,7	0,2	8,9	5,3
Finanzergebnis	-3,3	-1,9	-6,9	-5,5
Ergebnis vor Steuern	0,4	-1,7	2,0	-0,2
Steuern	-0,9	1,1	-2,0	0,2
Ergebnis nach Steuern	-0,5	-0,6	0,0	0,0
Minderheitsanteile	-0,1	-0,1	-0,4	-0,2
Konzernjahresüberschuss	-0,6	-0,7	-0,4	-0,2
Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,08	-0,08	-0,05	-0,02

Eigenkapitalüberleitung

	1. Hj. 2004	1. Hj. 2003
Eigenkapital der Aktionäre der Biotest AG (01.01.)	101,9	108,5
Konzerngewinn im 1. Halbjahr	-0,4	-0,2
Währungseinfluss der Periode	0,2	-0,6
Eigenkapital der Aktionäre der Biotest AG (30.06.)	101,7	107,7

Kapitalflussrechnung

	1. Hj. 2004	1. Hj. 2003
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	9,3	6,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5,6	3,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-11,3	-7,5
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-7,6	1,6
Wechselkursbedingte Veränderungen der flüssigen Mittel	0,1	-0,2
Flüssige Mittel zum 01.01.	12,1	8,1
Flüssige Mittel zum 30.06.	4,6	9,5

Anhang

1. Der vorliegende Bericht der Biotest-Gruppe für das erste Halbjahr 2004 entspricht dem International Accounting Standard Nr. 34.
2. Es werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses nach IAS für das Geschäftsjahr 2003 angewandt.
3. Dieser Bericht ist nicht testiert.
4. Segmentberichterstattung

4.1 Umsatzerlöse

Geschäftsbereich	1. Hj. 2004	1. Hj. 2003
Pharma	72,5	75,0
Diagnostik	38,4	38,2
Biotest-Gruppe	110,9	113,2

4.2 Betriebsergebnis

Geschäftsbereich	1. Hj. 2004	1. Hj. 2003
Pharma	10,4	1,8
Diagnostik	1,9	2,6
Holding	-3,4	0,9*
Biotest-Gruppe	8,9	5,3

* Im ersten Halbjahr 2003 hat die Holding Kosten an Pharma und Diagnostik weiterbelastet. Diese Weiterbelastung ist in 2004 nicht erfolgt.

5. Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)

	30.06.2004	31.12.2003
Vertrieb	318	310
Verwaltung	126	129
Produktion	485	494
Forschung und Entwicklung	94	104
Biotest-Gruppe	1.023	1.037

Biotest AG

Landsteinerstr. 5, D-63303 Dreieich
Postfach 10 20 40, D-63266 Dreieich
Telefon +49 (0) 6103 801-444
Telefax +49 (0) 6103 801-880
Internet: www.biotest.com

